



AUS DEM LEBEN EINER DUISBURGERIN

Die Geschichte(n) meiner Oma



Marie Tysiak und Dagmar Tysiak
Aus dem Leben einer Duisburgerin
Die Geschichte(n) meiner Oma

Marie Tysiak und Dagmar Tysiak

Aus dem Leben einer Duisburgerin

Die Geschichte(n) meiner Oma

Shaker Media

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Buchsatz- und Umschlaggestaltung: Linda Ruckes

Copyright Shaker Media 2022

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen
oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in
Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-95631-922-8

Shaker Media GmbH • Am Langen Graben 15 a • 52353 Düren
Telefon: 02421 / 99 0 11 - 40 • Telefax: 02421 / 99 0 11 - 49
Internet: www.shaker-media.de • E-Mail: info@shaker-media.de

Marie Tysiak wurde 1991 in Wuppertal geboren. Schon früh interessierte sie sich für die Geschichte ihrer Familie und insbesondere das Alltagsleben vergangener Zeit. Ihre Großmutter erzählte immer gern und viel von früher. So entschieden sie sich, die Geschichten für die Nachwelt festzuhalten. 2018 erschien diese Geschichten-Sammlung im Eigendruck. Aufgrund der bestehenden Nachfrage werden sie nun bei Shaker Media veröffentlicht. Marie Tysiak studierte in Köln und Düsseldorf Ethnologie, Englisch und Literaturübersetzen und arbeitet heute als Redakteurin eines Reisemagazins. Sie lebt in Köln.

Dagmar Tysiak wurde 1930 in Duisburg-Hamborn geboren. Bald zog die Familie in den Beeckerwerth um, einer Bergmannsiedlung in einer Schleife im Rhein, da ihr Vater eine Anstellung bei Thyssen erhielt. Hier wuchs sie zwischen Pferdekutschen und dem Kohleabbau auf und lernte auf Schiefertafeln schreiben. Bis der Krieg ausbrach. Nach Zeiten im Bunker, der Kinderlandverschickung und auf einem Bauernhof in Thüringen, kehrte Dagmar Tysiak als Teenagerin schließlich nach Jahren des Kriegs ins zerstörte Duisburg zurück und gründet hier eine eigene Familie. Sie arbeitete bei der Stadt Duisburg. Bis heute lebt sie in Duisburg.

Text:	Marie Tysiak, nach den Erzählungen von Dagmar Tysiak
Gestaltung:	Linda Ruckes
Lektorat:	textperlen.de

Besonderen Dank an Anne Tysiak, Patrick Lettmann und Nora Tysiak.

Für dich, liebe Oma.

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorwort</i>	11
<i>Kapitel 1:</i> Leben am Pütt: der Beeckerwerth.....	15
<i>Kapitel 2:</i> Wo die Nachbarschaft zur Familie wird	21
<i>Kapitel 3:</i> In der Grundschulklasse von Fräulein Josephsson	29
<i>Kapitel 4:</i> Das Leben im Bunker.....	35
<i>Kapitel 5:</i> Die Kinderlandverschickung	43
<i>Kapitel 6:</i> Die Flucht aufs Land	49
<i>Kapitel 7:</i> Rückkehr nach Duisburg.....	59
<i>Kapitel 8:</i> Die Nachbarschaft überlebt den Krieg.....	67
<i>Kapitel 9:</i> Eine eigene Familie	73
<i>Kapitel 10:</i> Der Umzug nach Duisburg-Neudorf.....	81
<i>Kapitel 11:</i> Eine Frau beginnt zu arbeiten	87
<i>Kapitel 12:</i> Die Welt wächst zusammen, die Nachbarschaft zerfällt .	91
<i>Ausblick:</i> Und heute?	95

VORWORT

Meine Oma ist 1930 geboren, sie ist heute, 2022, über neunzig Jahre alt. Ihr ganzes Leben hat sie in Duisburg verbracht, fast ein ganzes Jahrhundert! In so einer langen Zeit geschieht viel – und vieles verändert sich. Auf manches nimmt man Einfluss, andere Ereignisse sind unumgänglich, der Krieg beispielsweise. Doch worauf man Einfluss hat, ist die Art und Weise, wie man diese Dinge wahrnimmt. Und wenn meine Oma aus ihrem Leben erzählt, dann habe ich das Gefühl, dass ihre Art und Weise, Dinge wahrzunehmen, eine ganz besondere ist. Während des Zweiten Weltkrieges hatte sie oft Glück im Unglück, und viele Nettigkeiten kann sie noch heute mit der Freude ihrer damaligen Kindheit erzählen.

Es fasziniert mich, wie unglaublich viel sie noch weiß – und mit welcher Detailverliebtheit sie davon erzählt. Wenn sie beschreibt, wie ihr Zimmer im Hotel während der Kinderlandverschickung in Tschechien aussah, erklärt sie genau, wie die Betten gestanden haben. In Gedanken stehst du in ebendiesem

Raum. Dabei liegen diese Geschehnisse mehr als fünfundsiebzig Jahre zurück! In ihren Erzählungen spüre ich eine Lebendigkeit, die mich immer wieder von Neuem überrascht. Da sehe ich dieses Funkeln in ihren Augen, fast wie die Sehnsucht nach den Zeiten, in denen eine einzige Salmiakpastille und nachbar-



Dagmar Tysiak

schaftlicher Zusammenhalt noch von Bedeutung waren. Damit ihre Wahrnehmung und ihre Erzählungen nicht verloren gehen, schreibe ich diese kleinen Geschichten, die wie Puzzleteile ein großes, ereignisreiches Leben ergeben, auf. Gleichzeitig spiegeln sie Duisburg und das Leben im Herzen des Ruhrpotts im Wandel eines Jahrhunderts wider. Ich sehe besonders in diesen persönlichen Geschichten eine Bedeutung. Was wir später recherchieren können, sind die Fakten, aber nicht die Gefühle und Erlebnisse, die damit verbunden sind. Es sind vermeintliche Kleinigkeiten und doch die wichtigen Alltagsgeschichten unserer Vorfahren, deren Leben früher ganz anders, viel gemächlicher verlief – im Vergleich zu unserer heutigen schnelllebigen Zeit. All diese Geschichten, die meine Oma erlebt hat, erzählt sie mir in ihrem Ohrensessel im Wohnzimmer sitzend. Manche spannenden Erzählungen habe ich oft gehört, und doch lausche ich jedes Mal aufs Neue begeistert. Aus verschiedenen Tonaufnahmen der Jahre 2014 bis 2017 ist deshalb nun die vorliegende Sammlung entstanden. Vielen herzlichen Dank an alle fleißigen Korrekturleser*innen und Unterstützer*innen dieses Projekts! Und nun: Viel Spaß beim Lesen der kleinen Zeitreise in ein vergangenes Jahrhundert, das zum Greifen nah und doch so fern erscheint!